

Schulkinder als erste Gruppe im Rathaus zu Gast

LEICHLINGEN (inbo) Die allererste Besuchergruppe, die der neue Bürgermeister Frank Steffes gestern im Rathaus empfing, waren zehn Viertklässler aus der Politik-AG an der Katholischen Grundschule Kirchstraße. Steffes löste mit dem Treffen ein Versprechen ein, das er den Schülern vor der Wahl gegeben hatte: „Ich hatte ja gesagt, dass ihr mich besuchen dürft, wenn ich gewählt werde. Jetzt freue ich mich, dass ihr hier seid“, sagte er. Danach ging er mit den Kindern in den Ratssaal, eröffnete symbolisch die „Kinderratsitzung“ und wurde sofort mit Fragen gelöchert. „Wie war Ihr erster Tag?“, „Was haben Sie bisher gemacht?“, „Finden Sie das Amt des Bürgermeisters besser als Ihren alten Beruf?“, wollten die Schüler wissen.

Steffes gab zu: „An meinem ersten Arbeitstag im Rathaus war ich morgens sehr nervös. Aber ich bin hier sehr herzlich begrüßt worden und danach durchs ganze Haus gegangen, um mich den Mitarbeitern vor-



Die Kinder der Politik-Arbeitsgemeinschaft Ag der Grundschule Kirchstraße waren die ersten Besucher bei dem neuen Bürgermeister im Rathaus. RP-FOTOS: UM

zustellen.“ Seinen alten Beruf habe er zwar auch gerne gemacht, aber er habe ja Bürgermeister werden wollen. Das Amt sei jetzt exakt so, wie er es sich vorgestellt habe. Genau wollten die Schüler auch wissen, welche Pläne der neue Bürgermeister und ob er bessere Laune als in seinem vorherigen Job habe. „Ich will mit ganz vielen Menschen sprechen und gemeinsam arbeiten“, sagte er. Und gute Laune habe er eigentlich fast immer, besonders gut gefalle ihm aber, dass er morgens im Rat-

haus immer so freundlich von allen begrüßt werde. Selbst grüßt er derzeit ganz viele Menschen, wenn er in der Stadt unterwegs ist. „Ich kenne zwar nicht jeden persönlich, bin aber mittlerweile bekannt wie ein bunter Hund.“ Die Grundschüler an der Kirchstraße hatten laut ihrer schulinternen Wahl übrigens einen anderen Kandidaten auf dem Verwaltungschefsessel erwartet. Ihr Favorit war CDU-Mann Rainer Hüttenbräucker, gaben die Kinder gestern zu.